



Digitale Transformation für eine nachhaltige Entwicklung

Digitalisierung mit der Wirtschaft weltweit gestalten – Angebote des Business Scouts for Development Programms für Unternehmen

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Digitalisierung: Globale Chance und Herausforderung

Gesteigerte Effizienz, erweiterte Geschäftsmodelle, bessere Vernetzung – die Wirtschaft befindet sich mitten **in der digitalen Transformation**. Diese birgt über die individuellen Geschäftschancen für Unternehmen hinaus noch weitaus mehr Potential, denn: Mit digitalen Lösungen lassen sich weltweite **Entwicklungsherausforderungen** angehen. Beispielsweise können der Zugang zu Bildung oder die Bekämpfung des Klimawandels durch digitale Lösungen vereinfacht werden.

Gleichzeitig können Abhängigkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien aber auch existierende **Disparitäten** verschärfen. Dabei besteht besonders im internationalen Kontext die Gefahr einer **digitalen Kluft** zwischen Menschen mit und ohne Zugang zu digitalen Technologien, zwischen Gewinner*innen und Zurückgelassenen.





Hand in Hand mit der Wirtschaft: Digitalisierung für eine nachhaltige Entwicklung

Um Digitalisierung global **inklusiv** zu gestalten und die Bedarfe aller Nutzergruppen zu integrieren, arbeitet das Business Scouts for Development Programm eng mit der Wirtschaft zusammen. **Expertise und Ansätze** zur digitalen Transformation sind in Entwicklungs- und Schwellenländern oftmals vorhanden und lassen sich in Zusammenarbeit mit deutschen, europäischen und lokalen Unternehmen erfolgsversprechend in nachhaltigen Projekten umsetzen. Eine solche starke Partnerschaft kommt Unternehmen, lokalen Institutionen und den Menschen vor Ort gleichermaßen zu Gute: Auf der einen

Seite können Unternehmen neue Märkte erschließen und von den weltweiten Netzwerken sowie den **Förderungsmöglichkeiten** der deutschen Entwicklungszusammenarbeit profitieren. Auf der anderen Seite können digitale Lösungen zum **ökonomischen Aufschwung** und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern beitragen und faire Wirtschaftsbedingungen, lokale Innovationen und Chancengleichheit fördern.

Digitalisierung weltweit mitgestalten: Das Angebot

Damit möglichst viele Menschen die Vorteile digitaler Technologien nutzen können, unterstützt das Business Scouts for Development Programm die Transformation in Entwicklungs- und Schwellenländern zusammen mit der Privatwirtschaft.

Business Scouts **beraten** und **vernetzen** deutsche, europäische und lokale **Unternehmen** und **Start-Ups** aus der **Digital- und Tech-Branche**, damit diese ihre Technologien entwicklungsfördernd einsetzen können. Auch Akteuren, die **nicht originär** aus diesem Umfeld kommen, bieten Business Scouts Unterstützung bei der Entwicklung von Digitalprojekten.





Beratung und Entwicklung von Kooperationsprojekten

Business Scouts stehen Unternehmen bei entwicklungspolitischen Fragestellungen mit Digitalisierungsschwerpunkt **beratend** zur Seite – auch an der Schnittstelle zu weiteren relevanten Themen wie **nachhaltigem Lieferkettenmanagement, Klima und Umwelt oder Geschlechtergleichheit**. Die Expert*innen bieten Zugänge zu **Förder- und Finanzierungsangeboten** der deutschen

und europäischen Entwicklungszusammenarbeit und zeigen Chancen für erfolgreiche Kooperationen für digitale Geschäftsmodelle auf. Außerdem unterstützen Business Scouts auch bei der maßgeschneiderten **Entwicklung von Digitalisierungsprojekten** und begleiten Unternehmen bei der Implementierung vor Ort.

Digitale Expertise

Business Scouts bieten umfassendes **Know-How und Expertise** im Thema Digitalisierung, unter anderem hinsichtlich digitaler Plattformen, datenbasierten Leistungen, E-Learning, Digitalinfrastruktur, Datensicherheit und lokal relevanten Innovationen. Sie sind auch mit lokalen Expert*innen im Digitalsektor

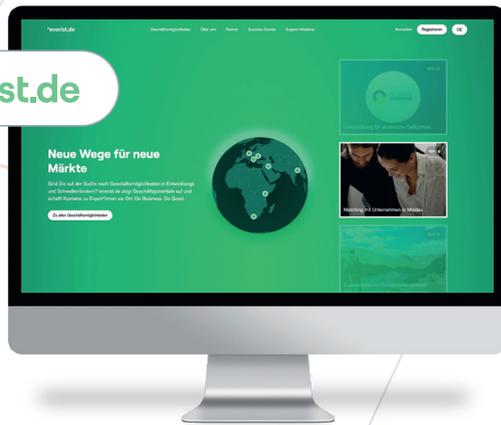
in Entwicklungs- und Schwellenländern vernetzt. Die Business Scouts stehen Unternehmen so aktiv bei der **Gestaltung des Engagements** zur Seite und informieren über aktuelle politische Entwicklungen zum Thema.

Vernetzung

Business Scouts sind **in über 30 Ländern** tätig und weltweit vernetzt. Unternehmen profitieren von diesem großen Netzwerk mit seinen zahlreichen Partnerinstitutionen, denn die Expert*innen übernehmen die **Kontaktanbahnung** zu möglichen relevanten Akteuren des Digitalisierungsprojektes.

Um Unternehmen den Einstieg in neue Märkte zu erleichtern, bieten Business Scouts außerdem maßgeschneidertes **Matchmaking** zwischen lokalen und europäischen Unternehmen und informieren über Kooperationsmöglichkeiten im Thema Digitalisierung – auch komplett digital über [leverist.de](https://www.leverist.de).

[leverist.de](https://www.leverist.de)





Projektbeispiele

Digitalisierung

AUTOMATISIERUNGSZENTRUM MAROKKO

In Marokko werden durch die Zusammenarbeit der Business Scouts mit der Steinbeis-Hochschule Träger gGmbH sowie deutschen und lokalen Unternehmen **Arbeitsplätze** generiert und **Arbeitsbedingungen** verbessert. Im Automatisierungszentrum wird dazu Hochschullehrer*innen, Student*innen, Berufsschüler*innen sowie Fach- und Führungskräften **Know-How** in **Digitalisierung** und **Industrie 4.0** anhand von praxisnahen Projekten vermittelt. Zudem werden Kooperationen zwischen deutschen und marokkanischen Unternehmen angebahnt.

PRÄVENTION VON MEDIKAMENTEN-FÄLSCHUNGEN

Durch die Zusammenarbeit des Business Scouts for Development Programms und des deutschen Start-ups „authentic.network“ konnte ein zentrales Problem im **Gesundheitssektor** in Côte d’Ivoire angegangen

werden: Medikamente wurden durch eine **Blockchain-Technologie** fälschungssicher gemacht. Zunächst für Malaria-Medikamente pilotiert, lässt sich die Technologie auf weitere Produkte und Regionen ausweiten.





WOMEN GOING DIGITAL

Durch das Projekt „Women Going Digital“ werden in Zusammenarbeit mit dem AHK-Netzwerk und Unternehmen wie Siemens und SAP **Frauen** zu Themen der **digitalen Transformation** geschult. Den Teilnehmerinnen wird so der Zugang zu zukunftsfähigen

Berufen erleichtert und die Lebensumstände der Frauen werden langfristig gezielt verbessert. Nach der erfolgreichen Implementierung in Brasilien, Mosambik, Argentinien und Peru wird das Projekt auf weitere Länder ausgeweitet, darunter Namibia, Kamerun u.v.a.





Kontakt

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn

Simone Iltgen

E-Mail: simone.iltgen@giz.de

Telefon: +49 6196 79-7549

Weitere Informationen unter:
www.bmz.de/bsfd



Business Scouts for Development sind als entwicklungspolitische Expert*innen in rund 30 Ländern weltweit tätig. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beraten sie deutsche, europäische und lokale Unternehmen zu entwicklungspolitischen Themen und fördern verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement durch Kooperationsprojekte. Die Business Scouts for Development arbeiten dabei eng mit Partnern aus der verfassten Wirtschaft und Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland und vor Ort zusammen.